

## Skifahren 2016

In diesem Jahr haben wir das Ferienhaus Auerhof in Kössen (nähe Kitzbühel) gemietet. Dieses Haus bietet Platz für 52 Personen. Da wir diesmal nur 33 Personen waren, konnten wir uns in den Zimmern gut verteilen.

Von der grünen Alb (kein Schnee weit und breit) machten wir uns auf nach Kössen. Auch hier lag bei unserer Ankunft im Tal kein Schnee. Auf den Bergen konnten wir die weißen Bänder der künstlich beschneiten Pisten jedoch schon von weitem sehen.

Zum Glück für uns schneite es gleich in der ersten Nacht ca. 20 cm, so dass es jetzt auch rund um unser Haus weiß war,

Im kleinen Skigebiet direkt in Kössen was mangels Schnee nur ein Lift geöffnet. Aber schon im Vorfeld war klar, dass wir uns in die umliegenden, größeren Skigebiete aufmachen wollten.

Am ersten Tag machten wir uns deshalb auf den Weg nach Kitzbühel. Alle wollten doch mal die legendäre Streif-Abfahrt genauer betrachten. Der Neuschnee der Nacht machte aus den meisten Pisten ziemlich Buckelpisten und es war doch sehr anstrengend für alle. An den Liften gab es aber kaum Wartezeiten und die Größe des Skigebietes machte es unmöglich an einem Tag alle offenen Strecke zu fahren.



Am zweiten Tag fuhren wir gemeinsam nach St. Johann. Dort waren zwar nicht alle Pisten offen aber die befahrbaren Strecken war gut präpariert, sehr lange, und angesichts der wenigen Skifahrer gab es null Wartezeiten an den Liften und genügend Platz in der Hütte, so dass wir uns gut zum gemeinsamen Mittagessen treffen konnten.

Als drittes Skigebiet erkundeten wir den „wilden Kaiser“ bei Elmau. Dieses Skigebiet war das größte aber auch das meist besuchte. Schon auf dem Parkplatz hatte es viele Busse (Tagesskiausfahrten aus Deutschland). .....

Nach der Rückkehr der Gruppe vom Skifahren gab es erstmal Kaffee und Kuchen. Später trafen sich alle Männer zum kochen in der Küche. Schon seit Jahren bleibt es den Frauen überlassen, nach dem Essen die Küche wieder aufzuräumen.

Aber eines muss hier erwähnt werden. Das Essen schmeckt immer allen super lecker .... Die können das schon.

Wir werden sehen, wo wir im nächsten Jahr mit unsere Skifreizeit unterkommen. Auf jeden Fall möchten wir uns ein neues Haus suchen. Der Auerhof kommt für uns nur im „Notfall“ nochmals in Frage.